

Infostände zeitweise dicht umlagert

Knapp 1700 Besucher bei Ausbildungsmesse „Tag der Wirtschaft“ im Congress-Forum Frankenthal

VON ALOIS ECKER

17 Stände namhafter regionaler Firmen, Dienstleistungsunternehmen und Bildungsinstitute waren am Samstag im Congress-Forum beim „Tag der Wirtschaft“ zeitweise dicht umlagert. Knapp 1700 meist jugendliche Besucher nutzten nach Angaben des Veranstalters, der MS Mediapartner Worms, die Gelegenheit, sich aus erster Hand umfassend über ihre beruflichen Perspektiven zu informieren. Am Nachmittag flaute der Zuspruch deutlich ab.

Die zum dritten Mal in Frankenthal organisierte Job- und Ausbildungsmesse richtete sich mit einem überschaubaren Angebot in erster Linie an Schulabsolventen, die sich um eine Lehrstelle bewerben wollen, einen geeigneten Praktikumsplatz suchen oder aber ein Studium anstreben. Und wer schon einige Jahre Berufserfahrung gesammelt hat und sich umorientieren möchte, fand ebenfalls kompetente Ansprechpartner.

Dass insbesondere der Stand der BASF die Besucher magisch anzog, liegt in der Natur der Sache, bietet der Ludwigshafener Konzern doch rund 20 verschiedene Ausbildungsberufe – nicht nur mit chemischer Ausrichtung – an. Wertvolle Tipps zur richtigen Wahl und zur rechtzeitigen Bewerbung wurden den Interessenten mit auf den Weg gegeben. Von den Vertretern der Dualen Hochschule Baden-Württemberg war zu erfah-



Auch das Frankenthaler Zentrum für Arbeit und Bildung (ZAB) präsentierte sich im Congress-Forum. Hier spricht Volker Riegel vom ZAB mit den Besuchern (von links) Alina, Stefanie, Niko Reimer und Jenny.

FOTO: BOLTE

ren, wie sich Studium und Beruf unter einen Hut bringen lassen. Und dass qualifizierte Weiterbildung durchaus förderlich für die Karriere sein kann, zeigte die Wirtschaftsakademie Pfalz auf.

Ein „Heimspiel“ auf der Jobmesse hatten das Frankenthaler Zentrum für Arbeit und Bildung (ZAB) und die Stadtverwaltung Frankenthal. Andrea Luckert, im Rathaus für die Personalabteilung zuständig, informierte über die Laufbahn in der öffentlichen Verwaltung und war – wie auch die übrigen Aussteller – mit dem gezeigten Interesse recht zufrieden.

Von einer kleinen, aber feinen Messe sprach Michael Schloesser, Geschäftsführer der MS Mediapartner. Die Besucher seien gut vorbereitet gekommen und hätten gezielt die einzelnen Stände aufgesucht. „Sie wollten keine Werbegeschenke abstauben, sondern waren tatsächlich interessiert“, unterstrich er gegenüber der RHEINPFALZ.

Das Ziel des „Tages der Wirtschaft“, Gespräche anzubahnen und die Bewerber mit den Unternehmen zusammenzubringen, sei erreicht worden, sagte der Organisator. Daher falle sein Resümee auch positiv aus. Die Veranstaltung – wegen der „entspannteren Atmosphäre“ von Dienstag auf Samstag verlegt – etablierte sich langsam, etwa 90 Prozent der Firmen wollten zur nächsten Job- und Ausbildungsmesse in Frankenthal am 16. Juni 2018 wiederkommen, freute sich Schloesser.